

Sepp Eisls Schaf-Produkte ● Doch Sorge um die Schweinebauern ist „Käsekaiser“ von Österreich

Habersatter SP-Vizebürgermeister von Untertauern ist. „Auch die zweite Futterprobe, die an dessen Hof gezogen wurde, war übrigens negativ. Eisl: „Es sieht so aus, als hätte hier irgendjemand vom Seniorenheim seine Medikamente mit den Speiseresten entsorgt...“

Probleme als Schafbauer hat der Landesrat nicht: Mit seiner Schafzucht am Ufer des Wolfgangsees läuft's prächtig. Neben den 23 Gold-Medaillen für den Schafkäse ist seit kurzem auch Eisl'sches Schafjoghurt am Markt – mit Pfirsich und Marillengeschmack zur Auswahl...

Foto: Wolfgang Weber



Seltenes Familienbild am Aberseer Hof von Landesrat Sepp Eisl: Mit Frau Christine und seinen sechs Kindern Johanna, Christine, Elisabeth, Katharina, Josef und dem kleinen Nikolaus: „Ich hab' es nicht bereut, in die Politik gegangen zu sein“, sagt der Schafbauer. Für seine Produkte hat er Berge an Auszeichnungen eingeheimst.

Wer baut, fragt

hanlo
häuser
MACHEN GLÜCKLICH.

0800/311 312
zum Ortstarif

Mo bis Sa 8 - 20 Uhr

www.hanlo.at

Musterhäuser in allen Bundesländern.

In Gruppe gefeuert: 4 Verletzte!

Obertrum: Jugendlicher schoss nach Streit mit der Gaspistole

Fatale Folgen hatte in der Nacht zum Sonntag ein Streit zwischen Skinheads vor einem Lokal in Obertrum: Als nämlich die Auseinandersetzung zwischen den

junglichen Chaoten eskalierte, zog einer von ihnen plötzlich eine Gaspistole und feuerte mitten in eine Gruppe von 15 Personen, die sich gerade auf einer

Stiege vor dem Lokal aufhielten. Vier unbeteiligte Gäste wurden in die Augenklinik gebracht, der Schütze konnte fliehen. Zwei Skinheads wurden indes ausgeforscht.

Richter: „Sie haben eine rot-weiß-rot gestreifte Eisenstange gestohlen! Eine jener Stangen, auf denen die Verkehrszeichen befestigt werden!“

Angeklagter: „Tschuldign vülmals, Herr Hofrat, i hab glaubt, de Stangen ghört an Akrobatn vom Zirkus. Weils so schö färbig anmalt war. I hab halt an starkn Rausch ghabt.“

„Wozu haben Sie die Stange gebraucht?“

„Zum Hamgehn, Herr Hofrat. I wohn nebn der Donau, und wann i an starkn Rausch hab, hab i immer a

Heiteres Bezirksgericht



Sicher ist sicher

Angst, dass i ins Wasser fall.“

„Sie haben also die Stange als Wanderstab verwendet!“

„Na, Herr Hofrat, als Balanzierstangen. I war nämlich in jungen Jahren Seiltänza. Drum schau i jetzt immer, wann i an starkn Rausch hab, dass i wo a Balanzierstangen derwisch. Zwegnan Gleichgewicht. Mit so aner Stangen geh i vül

sicherer ham nebn der Donau.“

„Sie wollten die Stange also nicht stehlen!“

„Na, Herr Hofrat. I hätt's am nächstn Tag wieder durt hinglahnt.“

Der Beschuldigte wurde freigesprochen. Abschließender Rat des Richters: „Trinken Sie nicht so viel, dann brauchen

Sie keine Balanzierstange!“

Der Freigesprochene: „Ich brauch wirklich kane mehr, Herr Hofrat, I mach jetzt immer am Hamweg an klan Umweg. Da kann i mi an an Glander anhalt.“



Anzeige